

XXII. GP.-NR
3309/J
08. Juli 2005

ANFRAGE

der Abgeordneten Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Umweltpolitische Schwerpunkte der österreichischen EU-Präsidentschaft

Die EU-Präsidentschaft Österreichs im ersten Halbjahr 2006 bietet auch Gelegenheit im Bereich der EU-Umweltpolitik Schwerpunkte zu setzen. Zahlreiche wichtige Dossiers im Umweltbereich werden bzw. sollen unter österreichischer Präsidentschaft verhandelt werden. Dazu zählen u.a. zentrale Bereiche wie die geplante Verschärfung der Emissionsvorschriften für PKW und LKW, die EU-Chemikalienreform REACH oder die Richtlinie zum Schutz des Grundwassers.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche umweltpolitischen Schwerpunkte bzw. Prioritäten werden seitens der Bundesregierung bzw. des BMLFUW während der österreichischen EU-Präsidentschaft im ersten Halbjahr 2006 gesetzt?
2. Welche Dossiers bzw. Vorhaben im Umweltbereich werden aus heutiger Sicht unter Österreichischer Präsidentschaft verhandelt werden und welche inhaltliche Position vertreten Sie zu den jeweiligen Dossiers? Bitte um möglichst vollständige Auflistung der Dossiers, die im ersten Halbjahr 2006 im Umweltbereich verhandelt werden sollen bzw. könnten und der jeweiligen Position Ihres Ressorts.
3. Wann und wo werden im ersten Halbjahr 2006 formelle und informelle Umweltministerräte in Österreich stattfinden und welche Schwerpunkte bzw. Initiativen bereiten Sie diesbezüglich vor?
4. Welche weiteren Aktivitäten, Initiativen, Veranstaltungen, Konferenzen etc. sind seitens Ihres Ressorts im ersten Halbjahr 2006 im Umweltbereich geplant?
5. Mit welchen *zusätzlichen* Kosten rechnen Sie im Umweltbereich durch die österreichische EU-Präsidentschaft für Ihr Ressort?
6. Welche *zusätzlichen* Personalkapazitäten haben Sie im Umweltbereich durch die österreichische EU-Präsidentschaft für Ihr Ressort vorgesehen?

